

## Bachelor und Master – schnell erklärt



Die Einführung einer gestuften Studienstruktur mit Bachelor- und Masterstudiengängen ist ein zentrales Anliegen deutscher Hochschulpolitik. Sie trägt zu kürzeren Studienzeiten, deutlich höheren Erfolgsquoten sowie zu einer nachhaltigen Verbesserung der Berufsqualifizierung und der Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventen bei.

Quelle: 10 Thesen zur Bachelor- und Masterstruktur in Deutschland, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.6.2003



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ



## ► Die erste Stufe – der Bachelor

Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende Studienabschluss, d.h. mit dem Bachelor kann man in den Beruf einsteigen. Er kann in der Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern erworben werden. Bachelorstudiengänge konzentrieren sich auf die Vermittlung von Fachkompetenzen und werden ergänzt durch Methodenkompetenz. Zudem werden Schlüsselqualifikationen vermittelt. Je nach gewähltem Studiengang werden Abschlüsse wie der Bachelor of Science und Bachelor of Arts vergeben.

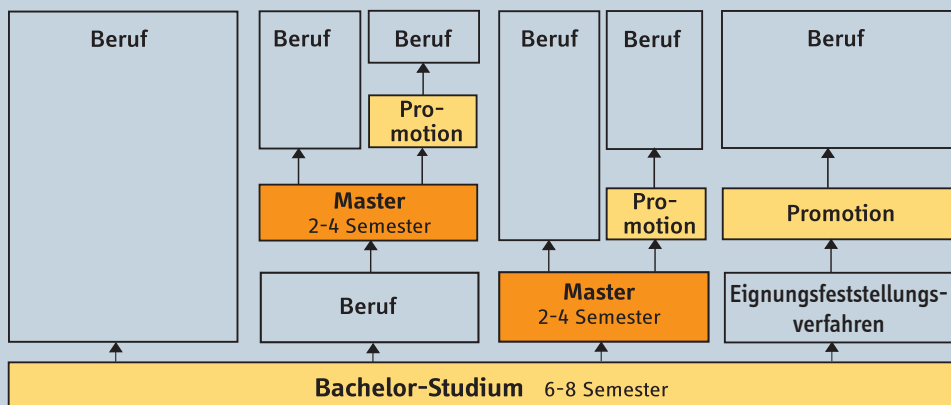
## ► Die zweite Stufe – der Master

Der Master ist ein höherer akademischer und berufsqualifizierender Grad. Die Aufnahme eines ein- bis zweijährigen Masterstudiums setzt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss voraus. Der Masterstudiengang kann einen vorausgegangenen Bachelorstudiengang fachlich fortführen und vertiefen oder fächerübergreifend erweitern. Weiterhin kann nach einem ersten akademischen Hochschulabschluss und in der Regel mindestens einem Jahr Berufspraxis ein weiterbildender Masterstudiengang belegt werden.

Dabei gibt es anwendungsorientierte und berufsbezogene Masterprogramme, die auf eine Leitungs- und Führungsaufgabe in einem bestimmten Berufsfeld zielen, sowie forschungsorientierte Masterstudiengänge, welche Nachwuchs für die zahlreichen Forschungseinrichtungen heranbilden sollen.

## ► Mit Bologna kamen die neuen Abschlüsse

1999 tagten die europäischen Bildungsminister in Bologna, dem Ort der ältesten Universität Europas. Hier entschieden sie, dass sich bis zum Jahr 2010 ein "Europäischer Hochschulraum" etablieren soll. In allen beteiligten Ländern – also auch in Deutschland – wird ein zweistufiges Bachelor- und Mastersystem eingeführt. Damit werden nach Struktur und Qualität vergleichbare Studienabschlüsse entwickelt. Wesentliche Ziele des Bologna-Prozesses sind mehr Praxisnähe, kürzere Studienzeiten und bessere Chancen der Absolventen auf dem Arbeitsmarkt.





## ► Der Weg zum Doktorhut

Für viele Berufsfelder – etwa die Natur- und Ingenieurwissenschaften – ist der Master empfehlenswert. Je nach gewähltem Studiengang werden Abschlüsse wie der Master of Science und Master of Arts vergeben. Zudem ist der Master in der Regel Voraussetzung zur Erlangung des akademischen Grades "Doktor".

## ► Die Summe der Module

Die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge sind modular aufgebaut. Module sind größere inhaltlich und thematisch abgeschlossene Studieneinheiten, die sich fachlich sinnvoll aus mehreren Veranstaltungen, wie z.B. Vorlesungen, Seminaren oder Übungen, zusammensetzen. Sie erstrecken sich über ein, zwei oder in Ausnahmefällen auch über mehrere Semester. Bestimmte Module müssen absolviert werden (Pflichtmodule). Andere können je nach Interesse aus einem breiten Angebot gewählt werden (Wahlpflichtmodule). Neben Fachkenntnissen werden auch Anwendungs-, Methoden- und Schlüsselkompetenzen vermittelt. Zu den Schlüsselqualifikationen gehören zum Beispiel Sprachen, wissenschaftliches Schreiben, Präsentationstechniken und Teamfähigkeit.

## ► Mit Leistungen punkten

Bei erfolgreichem Abschluss der semesterbegleitenden Modulprüfungen werden Leistungspunkte (Credits) vergeben, die den Arbeitsaufwand für jedes Modul wiedergeben. Zum Arbeitsaufwand gehören Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitung im Selbststudium, der Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitung sowie Praktika. Dank des European Credit Transfer System (ECTS) können Studienleistungen, egal an welcher Hochschule sie erbracht wurden, international anerkannt werden.

## ► Am Ende des Studiums

Das Studium endet mit der Bachelor- bzw. Masterarbeit. Zusätzlich zum Abschlusszeugnis wird ein "Diploma Supplement" ausgestellt, das vor allem der internationalen Vergleichbarkeit der Studienleistungen dient.

► **Zulassungsvoraussetzungen:**

Bachelor: in der Regel allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Master: Hochschulabschluss, in der Regel abgeschlossenes Bachelorstudium im entsprechenden Studiengang oder ein Abschluss in artverwandter Richtung

► **Weitere Informationen:**

Technische Universität Chemnitz

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62

09111 Chemnitz

☎ 03 71/5 31-5 55 55

✉ studienberatung@tu-chemnitz.de

[www.tu-chemnitz.de/schueler](http://www.tu-chemnitz.de/schueler)

► **Sprechzeiten der Studienberatung**

**Montag - Mittwoch** 08.30 - 11.00 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

**Donnerstag** 08.30 - 11.00 Uhr  
12.30 - 17.00 Uhr

**Freitag** 08.30 - 11.00 Uhr